

HALLO NACHBAR!

Leben und arbeiten in Anklam



Bei ihm laufen die Fäden zusammen: Projektleiter der AnKER GmbH Thomas Starigk – ein in Anklam bekanntes Gesicht.

Foto: Andreas Meenke

GWA: Hier stecken wir Energie rein!

AnKER GmbH stellt sich Zukunftsfragen

Wer in Anklam von der „GWA“ hört, denkt zuerst an Wohnungen und Vermietung. Das ist auch das Kerngeschäft der Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam – doch ihr Tätigkeitsfeld ist deutlich komplexer. Seit jeher ist die GWA auch Erzeuger und Anbieter von Stadtwärme – ein Alleinstellungsmerkmal für eine Wohnungsgesellschaft in Deutschland. Diese Geschäftskombination führt dazu, dass Fragen der Energiesicherheit und -effizienz für das Unternehmen von besonderer Bedeutung sind.

Die Energiekrise nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine sowie die Einstellung von Nord Stream 2 verschärfen die Lage schlagartig und machen deutlich, wie existenziell die Ressource Energie für jede Gesellschaft ist. Strategisch geht es nun um eine möglichst zügige und wirtschaftlich sinnvolle Umstellung auf erneuerbare Energien – im Sinne des Umweltschutzes und als Reaktion auf geopolitische Entwicklungen.

Um sich bestmöglich darauf einzustellen, gründete die GWA die AnKER GmbH (Anklamer EnergieRegion). Ziel ist der Aufbau einer energetisch autarken Versorgung auf Basis regenerativer Energien. Konkret bedeutet das: Die Planung und Installation von vier Photovoltaikanlagen auf den Dächern mehrerer GWA-Wohngebäude (z. B. am Hamburger Ring), um sogenannte Mieterstrommodelle zu ermöglichen. Dabei können die Mieter direkt von der nachhaltigen Energieerzeugung profitie-

ren und langfristig niedrigere Energiekosten erwarten. Hinzu kommt die Errichtung weiterer Anlagen im Auftrag der Hansestadt auf städtischen Dachflächen. Der dort erzeugte Strom soll die betreffenden Gebäude versorgen und darüber hinaus zukünftig über einen Strombilanzkreis in andere städtische Gebäude eingespeist werden. Ein weiteres Ziel ist der Bau zweier Photovoltaikparks am Flugplatz und am Lilienthalring mit einer Leistung von jeweils 800 kWp bzw. 6 MWp zur Versorgung des neuen „Grünen Industrie- und Gewerbegebiets am Lilienthalring“.

„In diesem Zusammenhang befassen wir uns auch mit Fragen der Energiespeicherung. ‚Power-to-Heat‘-Modelle als Wärmegroßspeicher oder Batteriespeicher in großem Maßstab sind realisierbare Projekte. Dazu stehen wir bereits in engem Austausch mit etablierten Anbietern in Deutschland“, berichtet Thomas Starigk, Projektleiter der AnKER GmbH.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen auch Dienstleistungen im Bereich Drohnenflüge an – mit einem Schwerpunkt auf der Inspektion von Industrie-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen, Trassenbefliegungen, Thermografie, Lecksuche und Vermessung. Auch die Dokumentation von Veranstaltungen oder Baufortschritten, Luftbilddaufnahmen und Werbevideos gehören zum Portfolio. Dafür stehen insgesamt vier ausgebildete und zertifizierte Drohnenpiloten zur Verfügung.

Wichtige Informationen zur Ab- u. Ummeldungen von Stromlieferverträgen!

Ab dem 6. Juni 2025 erfolgt auf Grund einer Gesetzesänderung ein beschleunigter, 24-stündiger Lieferantenwechsel im deutschen Energiemarkt. Demnach muss der technische Vorgang des Wechsels innerhalb von 24 Stunden abgeschlossen sein.

Damit ist eine rückwirkende Zuordnung bei Ein- und Auszügen von Mietern grundsätzlich ausgeschlossen!

Was bedeutet das für Sie?

Bei Auszug: Vorankündigung beim Stromanbieter und nach Auszug Mitteilung Zählernummer und Zählerstand aus dem Übergabeprotokoll.

Neuanmeldungen: so früh wie möglich, spätestens aber 10 Tage zuvor.

Unterbleibt eine rechtzeitige Ummeldung, wird die Stromlieferung grundsätzlich dem bestehenden Stromliefervertrag zugeordnet. Eine rückwirkende Korrektur ist dann nicht mehr möglich.

Kündigung bisheriges Mietverhältnis	Abschluss neues Mietverhältnis	Schlüssellrückgabe bisheriges Mietverhältnis	Schlüsselannahme neues Mietverhältnis
spätestens 10 Tage vor Wohnungsübergabe	spätestens 10 Tage vor Wohnungsübergabe	Auszug	Einzug
Infos zur Auszugsadresse an bisherigen Lieferanten übermitteln.	Adresse und Zählernummer Stromanbieter übergeben	Zählerstand übermitteln (Übergabeprotokoll)	Zählerstand aus Übergabeprotokoll an künftigen Lieferanten übermitteln.

Neue Brenner im Heizkraftwerk

Das Heizkraftwerk Anklam wird seit geraumer Zeit umgerüstet. Mit dem Einbau von zwei neuen Brennern ist nun die Zielgerade auf dem Weg zur CO₂-Neutralität erreicht. Nach der Errichtung von zwei Verteilerstationen, der Leitungsverlegung von der EnviTec Biogasanlage zum Heizkraftwerk und der kompletten Erneuerung der Abwärme-Anlage erfolgt nun mit der Brennerumrüstung der finale Schritt. „Die Umstellung von Erd- auf Biogas macht

diese Anpassung notwendig“, erklärt Abteilungsleiter Stadtwärme und Energie, Sebastian Konopka. „Die alten Brenner konnten nicht mit Biogas betrieben werden, während die neuen wiederum im Notfall auch mit Öl laufen. Somit sind sie auch hinsichtlich der Versorgungssicherheit eine wichtige Erneuerung und für die Umsetzung unserer Ziele zur 100-prozentigen CO₂-neutralen Energieversorgung unverzichtbar.“



Die neuen Brenner wurden an den Heizkesseln montiert.

Foto: Andreas Meenke

WIR STELLEN EIN



Sachbearbeiter Fremdverwaltung (m, w, d) ab sofort

Ihre Qualifikation

- erfolgreich abgeschlossene, wohnungswirtschaftliche Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Weiterbildung im Bereich Finanzbuchhaltung wünschenswert
- schnelle Auffassungsgabe und ausgeprägtes Zahlenverständnis

Ihre Aufgaben

- wohnungswirtschaftliche Verwaltung inkl. WEG
- Buchhaltung der Fremdverwaltung bzw. WEG inkl. Sollstellung
- Erstellung von Betriebskosten- und WEG-Abrechnungen

Ausführliche Stellenbeschreibung: gwa-anklam.de/karriere
Bitte reichen Sie Ihre aussagefähige Bewerbung zeitnah ein!
E-Mail: info@gwa-anklam.de, Tel. 03971 2092-0